



11:15-13:00 Uhr

**Sektion 6: Virtuelle Räume: Religion
im Fernsehen**

Ronald Funke (Potsdam)

*Realität und Inszenierung – Die Konstruktion
kirchlicher Räume im Fernsehen*

Kathrin Nieder-Steinheuer (Münster)

*Verwandelte Räume? Kirchengebäude und
Kirchenräume im fiktionalen Fernsehformat als
Faktoren nationaler Persistenz christlicher Religion*

Kommentar: Klaus Große Kracht (Münster)

13:00-14:00 Uhr

Mittagsimbiss im ISB

14:00-15:45 Uhr

Sektion 7: Wandel nicht-christlicher Räume

Bärbel Beinhauer-Köhler (Marburg)

*Deutsche Moscheen sehen – im Kontext
gesellschaftlicher Prozesse*

Pascal Eitler (Berlin)

*Räume, Körper, Gefühle. Religiöse Topologien im
New Age*

Kommentar: Markus Hero (Bochum)

15:45-16:00 Uhr

Fazit/Schlussdiskussion

Deutsche
Forschungsgemeinschaft**Organisation:**

Prof. Dr. Frank Bösch (Potsdam)

Prof. Dr. Lucian Hölscher (Bochum)

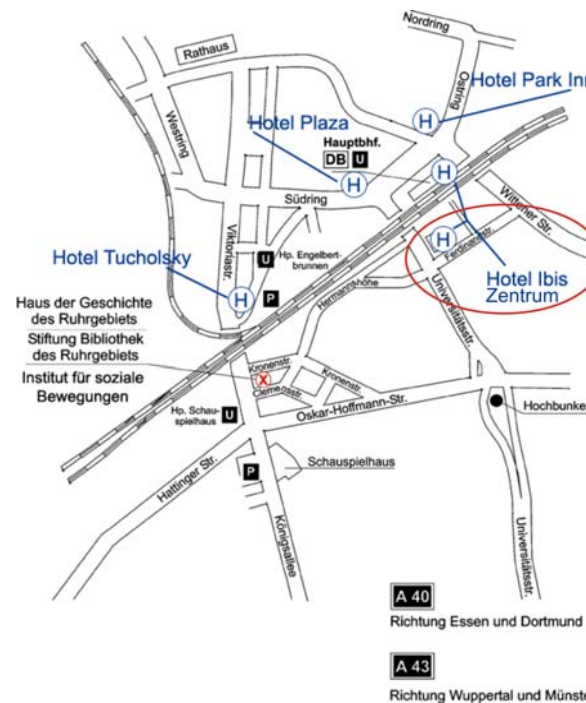
Veranstaltungsort:

Haus der Geschichte des Ruhrgebiets

Institut für soziale Bewegungen

Clemensstr. 17-19

44789 Bochum

**Organisationsbüro:**Anna Götzelmann
0234 / 32-23992
Lehrstuhl-ng3@rub.deDr. Thomas Mittmann
0234 / 32-26717
thomas.mittmann@rub.deRUHR
UNIVERSITÄT
BOCHUM

RUB

ZENTRUM FÜR ZEITHISTORISCHE
FORSCHUNG POTSDAM
Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft**Verwandelte Räume****Zur Transformation der Religion
im öffentlichen Raum
seit den 1950er Jahren**Tagung im Institut für soziale Bewegungen,
Bochum, 11./12. Mai 2012in Verbindung mit der DFG-Forschergruppe
„Transformation der Religion in der Moderne“



Die räumliche Präsenz von Religion gilt als ein wichtiger Indikator für ihre jeweilige gesellschaftliche Bedeutung. Sowohl über die Architektur religiöser Gebäude als auch über ihre Repräsentation im öffentlichen Raum markiert sie ihren Status. Darüber hinaus formiert sich im Raum aber auch die soziale und theologische Gestalt der Kirchen: In der räumlichen Präsenz der Gläubigen bilden sich Kirchen als Gemeinschaft, im räumlichen Vollzug liturgischer Handlungen deren theologische Bedeutung. Der Stellenwert der Religion wird zugleich, über ihre materielle Präsenz hinaus, an der Nutzung der Räume gemessen.

Räumen kommt so eine zentrale Bedeutung für die Transformation der Religion seit den 1950er Jahren zu. In dreifacher Hinsicht zeigt sich hier eine wirkungsmächtige Verschiebung: Erstens erhielten klassische religiöse Räume wie Kirchen eine veränderte Gestalt und neue Typen von kirchlichen Gebäuden entstanden; zweitens besetzte die Kirche nicht-kirchliche öffentliche Räume; und drittens entstanden vielfältige neue Räume der religiösen Kommunikation in den Medien. In allen drei Bereichen öffnete sich die Kirche gegenüber der Gesellschaft und veränderte dadurch ihre Gestalt und Bedeutung.

Die Tagung thematisiert diese räumliche Dimension von Kirche und Religion und ihre Transformationen seit den 1950er Jahren. In den Blick genommen werden der Wandel von religiösen Räumen, Veränderungen in der Performanz kirchlicher Veranstaltungen im öffentlichen Raum und die Entstehung neuer virtueller und medialer Räume, in denen Religion dargestellt und praktiziert wurde.

Organisiert wird die Tagung vom Forschungsbereich III der DFG-Forschergruppe „Transformation der Religion in der Moderne“, der die öffentlichen Repräsentationen von Kirche und Religion untersucht.

Tagungsprogramm

Freitag, 11. Mai 2012

09:00 Uhr

Frank Bösch (Potsdam)/Lucian Hölscher (Bochum)
Raum und religiöse Praktiken – Verschränkungen zweier Transformationen

09:30-11:15 Uhr

Sektion 1: Der Wandel kirchlicher Räume und religiöser Praktiken

Wiebke Arnholz (Düsseldorf)
Die bauliche Gestaltung von Gemeindezentren

Katrin Bauer (Bochum)
Symboliken und Performanzen in der Nutzung von Gemeindezentren

Kommentar: Kerstin Wittmann-Englert (Berlin)

11:45-13:30 Uhr

Sektion 2: Architektur und Liturgie

Jürgen Wiener (Düsseldorf)
Performanz und kirchliche Architektur

Stefan Böntert (Bochum)
Raumkonzepte in der katholischen Liturgiereform nach dem Zweiten Vatikanum

Kommentar: Thomas Erne (Marburg)

13:30-15:00 Uhr

Mittagsimbiss im ISB

15:00-16:45 Uhr

Sektion 3: Kirchen im öffentlichen Raum

Thomas Mittmann (Bochum)
Kirche im performativen Wandel – Die Entwicklung der Katholikentage in der Bundesrepublik Deutschland

Harald Schroeter-Wittke (Paderborn)
Kirche als Messe – Zum Verhältnis von Deutschem Evangelischem Kirchentag und öffentlichem Raum

Kommentar: Claudia Lepp (München)

16:45-17:15 Uhr

Kaffeepause

17:15-19:30 Uhr

Sektion 4: Internationale Eventisierungen in öffentlichen Räumen

René Schlott (Gießen/Berlin)
Die Medialisierung eines Rituals. Die Performanz der Papsttode

Winfried Gebhardt (Koblenz)
Die Weltjugendtage der Katholischen Kirche. Professionelle Inszenierung und authentisches Erlebnis

Kommentar: Nicolai Hannig (München)

20:00 Uhr

Abendessen

Samstag, 12. Mai 2012

9:00-10:45 Uhr

Sektion 5: Religion und Protestöffentlichkeiten

Jana Ebeling (Potsdam)
Religiöser Protest im Streit um den §218

Frank Bösch (Potsdam)
Verwandlungen des sozialistischen Raums: Die Auftritte von Papst Johannes Paul II. in Polen 1979

Kommentar: Hubert Knoblauch (Berlin)

10:45-11:15 Uhr

Kaffeepause